

V C
4552



h.3



h. 34^a, 35.



Von den
Dreyßigjährigen Teutschen
KRIEGEN!

Welcher sich

Anno 1618. angefangen/

und durch Gottes Gnade

Anno 1648. geendet hat.

Eben als wann GOZ durch dem

1618. erschrecklichleuchtenden Cometen

welcher

Dreyßig Tage

über Europen gesehen worden.

Einen dreyßig-jährigen Krieg ver-

kündigt hätte.

Darben

Ein Auszug

Wie viel Schlachten diese Jahr über in Teutsch-
land und dessen Nachbarschafft geschehen/

wo und wann

Dann auch was in ieder Schlacht/ Scharmü-
sel/ Beläg und Eroberung der Städte und Festungen für
Volck geblieben ist. Darben auch der allervornembsten Helden wel-
che sich in diesem Kriege tapffer gebraucht haben/

Namen und Todt.

Hierauff folget

Eine Summe der Erschlagenen.

Zm Jahr

1618. Dann 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648.

VVVstes RICH/

Aber

1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700.

ZV. Cten.



Pou VC 4552, QK



Anno 1618.

Seyden Graff Wilhelm Glawata / Böhmischer Kammer-Präsident / Graf Schmisansky / Reichs-Marschalck / und Philippus Fabricius Secretarius / wegen etlicher scharffer Worte dem Kaysen zum besten geredet / von den Böhmischen Reformirten / in dem Prager Schloß aus dem Fenster gestürzet / blieben aber alle drey bey Leben. Dieses erregete den Krieg zwischen dem Kaysen Matthias und den Böhmen. . . Kaysersl. General war Graff Lampier / Böhmischer Graff von Thurn / wie aber die Böhmen dem Lampier zu stark kamen /

Anno 1619.

Den 20. Martii Schickte Albrecht Fürst aus Niederland dem Ferdinando II. (dann starb Kaysen Matthias) welchen Ferdinand in der Cron folgete / dem Buesquon zu Hülf / diesem entgegen zog Graff Ernst von Mansfeld den Böhmen zu / und erobere Pilsen mit Sturm.

28. August. Wurde Ferdinand. II. zu Franckfurt Römischer Kaysen / und von den meisten König in Böhmen erklärt / dem zuwider.

14. Nov. Erwehlten die Böhmen Friederich / Pfaltzgrafen bey Rhein / zum Böhmischen König / verstießen also

Ferdinand. den sie 1617. im Sept. gekrönet hatten/
Dieses erregte einen grossen Krieg / denn sich auch
Bethl. Gabor drein mengete.

Anno 1620.

4. August. Den Böhmen halff / wurd auch wegen seiner
Macht Bethl. Gabor König in Ungarn / mehr halff
den Böhmen die Ober-Öesterreicher / die Mehr-
rer / die Schlesier / die Lausnitzer / also starck bemans-
net / belagerten sie Wien nunmehr zum andern mal /
wurden aber von dem Bucquoy / gleich wie das erste
mahl abgejaget / in dem er den Mansfelder erstlich
bey Rodlitz / zum andern mahl aber bey der Langelass
schlug / und blieben in beyden Treffen bey 2000.
5. August. Wurden die Ober-Öesterreicher vom Herzog
aus Böhern geschlagen / dieser Herzog war der Cas-
tholischen Liga General.
3. Sept. Schlug Bucquoy die Böhymischen den Sikens-
dorff zum dritten mahl / an Gemeinen blieben 500.
tod / und blieben von der Böhmen Seiten der Gene-
ral von der Cavallerie / Herr von Felß / auff Käyfs.
Seiten Gen. L. Casari.
9. Oct. Wolte Graf Lampier das Schloß Pressburg ers-
obern / welches Bethlehems Völcker innen hatten /
wurde aber vor dem Thor erschossen.
8. Nov. Geschahe die grosse Schlacht auff dem Weissen
Berge / und blieben der Böhymischen 9000. der
Käyserlichen auch nicht wenig. Nach dieser Schlacht
ergab sich ganz Böhmen wieder an den Käyser /
auffer Pilsen / welches sich bis 1621. den 1. April ers-
hilt / es wurde aber solche Besatzung mit 40000.
Kithl. ausgekauft.

22. Dec.

22. Decemb. Ergab sich Mehren den Bucquon / hierauff
Schlesien dem Churfürsten von Sachsen / welcher es
mit dem Kayser hieite.

Anno 1621.

16. Jul. Vergleich sich die Vnio mit dem Spinola.

19. Jul. Schlug Mansfeld mit dem Tylli bey Weidhaus
sen / bald darauff

2. Aug. noch einmal / siegete beyde mahl / und erschlug des
Tyllischen 3000.

Anno 1622.

Im Martio. Schlug er dem Tylli abermahls bey Michels
sen bey 2000. Mann.

27. April. Schlug Tylli den Marggrafen von Durlach
bey Wimpfen 6000. Mann.

Im Junio erobert. Bucquon Bageru wieder / wurde aber
bey Neusol erschossen / durch welches Tod alles wies
der an dem Bethlen. Gabor kam / er machte aber
gleichwol dis. Jahr mit dem Kayser Fried / und be
gab sich der ungarischen Cron / dessen Stelle zuers
setzen / kam Herzog Christian von Braunschweig / ero
berte Westphalen.

Im Julio ergab sich auch die Lausnitz an den Churfürst von
Sachsen / welches viel Mühe kostete / weiln sie des
Marggraff von Jägerndorff starck beschützte.

2. Juli. Wurde Herzog Christian vom Tylli / Corduba und
Anholt bey Höchst geschlagen / und der Seinen in
die 6000. ersäufft und erwürget / worunter 2. Grafen /
einer von Eber und einer von Löwenstein / hierauff
begab sich Herzog Christian nach dem Mansfeld /
bey welchen König Friederich ankommen war / vers

A 3,

liesz

liessen aber die Unter Pfalz alle drey / und giengen
auff der Holländer begehren auff Bergen ob Som/
solches / weil es Spinnola belägert hatte / zu entsetzen /
dieses zu verhindern legte sich Don Corduba bey Flores
ach in den Weg / darüber es zu einem blutigen
19. August. Treffen kommen / das Mannsfeld alle Pagage /
Herzog Christian den lincken Arm / und beyde in
3000. Mann haben in stich gelassen / Don Corduba
fühlete es auch wohl / welches hieraus zuersehen war /
das er dem Mannsfelder Bergen ob Som zu entse-
zen musste ziehen lassen / blieben also iedem fast 2000.
Mann. Nach entsetzung Bergen ob Som / wend-
ten sich Mannsfeld und Herzog Christian nach Ost-
friesland / und Westphalen / König Friederich aber in
Holland.

Anno 1623.

6. Aug. Wurde Herzog Christian bey Stattlo / Graff
Mannsfeld aber bey Fryfont von dem Tylli und
Anholdischen geschlagen / und blieben dem Herzog
Christian 2000. dem Graffen von Mannsfeld
1000. todt 9000. wurden gefangen. Diesem nach /
6. Dec. erhoben sie sich beyde in Holland / Engelland und
Francckreich / neue Armeen auffzubringen / unter dese-
sen fiel Bethl. Gabor mit vielen Türcken wieder in
Ungern / und schlug bey Turna den Gen. Caraffa /
auch den Marggraffen de Monte Negro / hungerte den
Rest so aus / das sie fast alle verschwachten musten.
Schrieb darauff dem Kaiser Articul vor / welche
Ferdinand mit dem Schwert beantwortete / und
16. Dec. Schlug ihm Esterhasi bey Neutra das ganze Tür-
ckische

rische Heer / dieses bewog ihn / mit dem Kaiser zum
andern mal Fried zu machen / welches

Anno 1624.

Geschehen ist. Es blieben in diesen Krieg von beyden
Theilen 9000 tod. Nunmehr meynee man / es solt
te sich die Unruhe legen / denn es waren des Kaisers
Feinde alle gedämpfft / aber weit gefehlet / es ging
erst recht an / dann man konte nicht wol vertragen
daß Churfürst Friederich der Chur entsetzet / und Maximilian
aus Böhern darzu erhoben wurde / dann auch
daß man das reformiren nicht bleiben ließ / welche
beyde Stücke sich

Anno 1625.

begaben. Und kamen in diesem Jahr Herzog
Christian und Graff von Mansfeld wieder in
Teutschland / hatten eine grosse Armee von allerhand
Völkern / verwüsteten das Erzstift Sölln / thaten
aber sonst wenig.

25. Mart. Machte König Christian IV. aus Dennemarck
mit den Nieder-Sächsischen Crantz eine Verbünds-
nis wider die Kaiserlichen / weiln selbe zu weit umb
sich griffen / darauff Tylli mit den Wallsteiner / weil
derselbe gar zu schwach war verstärcket wurde.

20. Julii / stürzte König Christian zu Hammeln von Bal-
le mit seinem Pferd in dem Graben 29. Schuh hoch /
welches eine böse Omen war.

4. Julii / überfiel Tylli die Denische bey Hannover und
schlug der 300. tod / darunter Herzog Friedrich von
Sachsen / Altenburg / und Obertraut waren / welcher
letzter sehr betrauret worden.

19. Octob.

20. Octob. Wurden die Evangelische aus Oesterreich geschaffet / darüber die Bauren zum andern mahl auffstunden / und schlugen den Herzog Adolph von Hollstein 1500. Mann. Bald darauff schickete der Bayersfürst 6000. Mann auff sie / derer sie wieder 3000. erschlugen / daß die Generalen im Hembd entfliehen mußten. Abermahls schlugen sie in drey Schiffen 300. Bährische todt / belagerten Lins / war ob ihr General ein Hutmacher erschossen wurde / welches sie nur verbitterte / daß sie einen andern General nemlich einen Schuster erwählten / Lins noch einmahl angriffen / und nunmehr 80000. starck waren / da schickte der Bayersfürst ihnen den Lindlo entgegen / sie schlugen ihn aber dermassen / daß Lins und Wien darob erschracken / und dis geschah den

10. Nov. Sie verlohren auch 4000. Mann / darzu ihren General / wählten aber alsbald einen Studenten zum dritten General / welcher sie als ein taffer Kerl noch tapffrer machte / sie berufften den Pappenheim zur Schlacht (dann Pappenheim kam / sie schlugen ihm den rechten Flügel / er aber betrog sie mit einem Kriegspossen / und schlug ihrer 6000. alles ohngeachtet / samleten sich abermahls und verlohren den

19. Nov. 2000. Mann / da begunten sie etwas zu trauren / ihr Student aber ermahnet sie so / daß sie es noch einmahl wagten / erselbst machte den Anfang / und sagte mit ohnglaublicher Tapfferkeit mitten in des Pappenheimers Heer / daß es sehr gefährlich stunde / wurde aber gefangen / und darauff das ganze Heer geschlagen / welches den

20. Novemb. geschehen ist. Wann sie zum Streit giengen
sunz

sungen sie allezeit: Er halt uns HERR bey deinem
Wort/und steuer/22. Der letzten erschlagenen sind
gewesen 7000.

Im December. Schlug der Mannsfeld mit dem Wallens
steiner bey Dessau/und verlohr 3000. Mann.

5. Dec. Wurde Ferdinandus III. zum Ungrischen Könis
gekrönet.

Anno 1626.

Sing Bethlehem Gabor den dritten Krieg mit dem Käyser
an/Wallenstein aber der

Im Jun. den Mannsfeld in Ungern verfolget / trieb den
Bethlehem wieder zurück / das er also zum dritten mal
mit dem Käyser Frieden machte.

16. Jul. starb Christian von Braunschweig.

Im August. Schlug König Christian mit dem Tilly bey
Lutter/und verlohr 7000. Mann / worunter Philips
pus Landgraff aus Hessen / Fuchs der Reuterei Ge
neral und viel grosse mehr geblieben sind.

Anno 1627.

Starb Graf Ernst von Mannsfeld in Bosnia / als er
aus erheblichen Ursachen dem Krieg abgedancket/
und nach Venedig zu reisen entschlossen hatte / er
starb zwischen zweyen Officirern stehend. Bald dar
auff starb auch zu St. Martin in Ungern Johann
Ernst Herzog von Weimar / welcher des verstorbe
nen Mannsfelds Armee führte. Und eroberte nun
Wallstein die ganze Schlesien wieder / trieb den
Mislau / Holcken / Baudis und Kanskau nach der
Marck / welche sich nach dem Marggraffen von
Durlach zogen und gingen mit einander nach Hols
stein/

stein. Hierauff stieß der Tilly zum Wallenstein/und
folgeten ihnen / trieben sie auch ins äusserste von
Jüttland / bekamen darauff die meisten Vöcker in.
4. Septemb. Jüttland gefangen.
18. Octob. Hierauff ergaben sich.
14. Nov. Nienburg.
21. dito. Bremer Börde.
19. Dec. Wolffenbüttel / welche alle mit Denischen Völs
ckern besetzt waren.

Anno 1628.

Gaben sich die Käyserl. auff die Ostsee / namen Poms
mern und Rügen bis auff Stettin und Stralsund
ein.
7. Maii. eroberten sie auch Stade / und schlug dem König
von Dennemarck. der Wallenstein bey Wollgast.
2000. todt.
22. August. Belägerete drauff Stralsund / hierzwischen nam
Tilly welcher absonderlich kriegte.
14. Nov. Cremppe ein / vor Glückstatt aber wolte es ihn nicht
glücken.

Anno 1629.

Schloß der König in Dennemarck mit dem Käyser einen
ewigen Frieden.
9. Jul. Hierauff begehrten die Catholischen von den Reichs
fürsten alle Kirchen Güter.
15. Nov. Starb Bethl. Gabor an der Wassersucht.

Anno 1630.

Wurde Wallenstein auff den Collegial Tag zu Regensburg
seines Generalats entsetzet / und Tilly an seine Stelle
genommen.

24. Jun

24. Jun. Kam König Gustavus Adolphus aus Schweden
in Pommern / dessen Voick vorher Stralsund / in
welcher Belägerung der Kayserslichen 10000. geblies
ben sind / befreyet hatte.

30. Jul. ergab sich Stetin an den König / welcher nunmehr
33000. starck war / 25000. zu Fuß und 8000. zu
Pferd.

Im Aug. Schlugen die Schweden den Savelli bey Kuba
niz 1500. Mann.

Im Sept. Schlugen die Schweden mit den Kaysersl. bey
Stetin / und blieben beyderseits 1500. Mann.

13. Decemb. Ging der König auff Gripshagen / erobert es /
und schlug 2500. tod / ruckte darauff vor Gark / die
Kaysersl. aber / welche daselbst ihr Lager hatten / entz
wichen und steckten die Stadt in Brand / erhoben
sich eilends nach Franckfurt an die Oder / denen der
König 24000. starck gefolget / und bey Königsberg in
der Marck 1000. Croaten nieder gehauen.

Anno 1631.

9. Martii Erobert Tylli Neu-Brandenburg und erschlug
1000. Schwedische.

3. April Erobert der König Franckfurt an der Oder / und
erschlug 3000. Kaysersliche / nam 4000. gefangen.

10. Mai Eroberten die Kays Magdeburg / und blieben
der Magdeburger 30000. durch Schwerd / Feuer
und Wasser; Es hat aber diese Beläg. und Erobers
ung den Kays. bey 9000. Mann gekostet.

15. Jan Wurden die vertriebene Herzogen von Mecklenz
burg vom König Gustavo solenniter wieder in ihre
Land gesetzt.

Im Julio Schlug der König sein Lager bey Werben und erschlug der Kaysersl. Reuter bey Burgstall 1000. Mann / umb diese Zeit schlug Gustav Horn in Schlesien zu Grünberg 400. Kays.

29. August. Kam der König nach Wittenberg / allda er in die 24000. starck über die Elbe gangen / und sich mit Chur-Sachsen und Brandenburg conjungiret hat.

7. Sept. geschah die grosse Schlacht bey Leipzig / allwo der Kays. 9000. der Sachsen 2000. der Schweden 1500. erschlagen worden.

8. dito Verfolgte der König die Kaysersl. traff sie bey Halle und erschlug ihrer wieder 3000.

12. dito Eroberte der Churfürst zu Sachsen Leipzig wieder.

16. dito Der König Erfurt.

8. Oct. Das Schloß Würzburg / allwo die Schwedischen das Geld mit Hüten gemessen haben.

11. Nov. Der Churfürst zu Sachsen Prag.

17. dito. Der König Franckfurt am Mayn.

13. Decemb. Mainz / Dypenheim / Walloff / und wurden in benden letzten bey 2000. Kaysersl. ersäufft und erschlagen.

24. dito Eroberte Banier Magdeburg wieder.

Anno 1632.

19. Januar. Eroberten die Schweden Wismar / und hieb Obrl. Lohhausen von der Besatzung / die sich den Accord nicht gemess hilt 500. Mann darnieder.

1. Febr. Eroberte Gustavus Horn Bamberg / der Tylis schlug ihn aber bald wieder heraus / und er schlug 1000. Schweden.

21. Mart. Kam der König Gustavus in Nürnberg.

28. Mart.

28. Mart. Eroberte er Donawerth und schlug der Kays. 800.
 5. April Kam er über den Lech / schlug wieder 1000. und
 verwundete den Tylli / daß er kurz darauff in Ingols
 stadt gestorben.
 10. Apr. Eroberte er Augspurg / hernach der Bayersfürst.
 10. dito Regenspurg / und den.
 19. Apr. Wallenstein Prag / der König aber
 27. dito Landshut.
 7. Mart. München / und schlug der Herr Cankler Oxenstirn
 1500. Spanische.
 15. dito bey Lautereck.
 16. dito Erschlugen die Schweden 4000. gewaffnete Bau
 ren bey Braganz.
 6. Jun. Erschlug Obr. Degenfeld 600. Kaysrl. bey Düts
 lingen.
 8. Jul. Kam der König Gustavus wieder vor Nürnberg /
 verstärkte sich daselbst in 75000. weiln Wallens
 stein / der nun wieder Generalissimus worden war /
 auch der Bayersfürst ebenso starck dalagen / die Stadt
 zubelagern.
 10. dito. Burden der Schwedischen von den Kays. 200.
 hergegen der Kaysrl. von den Schweden bey Weis
 senburg 600. erschlagē unhr Obr. Sparr gefangen.
 24. Aug. Griff der König dem Wallenstein in seinem star
 cken Lager an / beschos es mit 60. Stücken / und blies
 ben beyderseits viel Volck / der König verlohrt 4000.
 die Kays. 2000. Gen. Baner ward verwund / Gen.
 Torstensohn gefangen / Schwedisch Graff Fugger
 und Gen. Carassa blieben tod / Kaysrl.
 8. Sept. zog der König von Nürnberg auff / und kam nach
 vielen Umbweg mit dem Wallenstein / der dem Churf.
 von Sachsen ins Land gefallen war / den.

6. Nov. bey Lützen zuschlagen / da er denn bald im Anfang
geblieben / Herzog Bernhard aber erhielt Victori/
und erschlug der Käys. 9000. worunter Pappenheim
gewesen.

28. Oct. Eroberte Gustav Horn Benefelden / und schlug
der Keingraf der Käyserl. bey Brisach 600.

26. Nov. Ergab sich auch Franckenthal an die Schwed.

27. dito Erschlug der Pfalzgraff von Birckenfeld der Bays
rischen. bey Landsbut 600.

29. dito Starb König Friedrich von Böhmen.

Anno 1633.

3. Januar. Erschlug der Rheingraff in Sundgau 2000. ges
waffneter Bauren / und Pfalzgraff von Birckenfeld
1100. Lotthrinsh / den

18. dito bey Hendelber / welches er auch eroberte.

28. Jun. Erschlugen die Lüneburgischen der Käyserl. bey
Hammeln 7000. Mann / worunter ihr Haupt Wies
rode gewesen.

19. Jul. Eroberten die Lüneburger Hammeln / Feld Mars
schall Kniphausen.

2. Sept. Dsnabrück / und ganze Stifte.

28. dito Ist der junge Prinz aus Dennemarek in Schlesien
erschossen worden.

18. Octob. Wurden der Schweden von den Wallenstein bey
Steinau 2000. niedergemacht / Graff von Thurn /
und General Dubald gefangen.

20. dito Hieben die Sachsen und Brandenburger bey Stres
len 500. Croaten / und bey Grotta 1000. Polacken
darnieder.

4. Nov. Eroberte Herzog Bernhard Regenspurg / hauete

20. dito bey Straubingen 2000. gewaffnete Bauren nieder

Anno

Anno 1634.

Schlügen die Schweden 300. Kaiserl. bey Eichstät.

Im Jan. Nieten die Obr. Rosa und Karpff bey Eger 500.
Croaten tod.

25. Febr. Durch Jt. h. Gordon den Wallensteiner in Eger
Nan wurde Ferdinandus III. Generalissimus.

25. May Erschlügen die Sächsischen der Kaiserl. bey Lieg-
nis 4000.

4. Jun. Belagerte Ferdinand III. Regensburg / lag 6. Wo-
chen davor / gewan es endlich mit Accord / und kostete
Jhm. diese Belagerung / 14000. Mann / dann ihm
8000. erschlagen worden / 6000. gestorben und ver-
laufen.

10. Jul. Eroberte Herzog Bernhard Landshut wieder / und
schutz in der Stadt 1000. Mann darnieder / General
Altringer wolte der Stadt zu Hülffe kommen / wurde
aber auff der Brück daseibst erschossen.

16. dito. Ging Regensburg über / die Belagerten haben niche
mehr als 465. Auffälle gethan; Jhr. Commendant
war Gen. Major Lars Ragge / ein tapffterer Soldat /
haben auch nur 7. General Stürme abgeschlagen /
endlich gebracht es ihnen an Pulver.

18. dito. Verließ Gen. Banter Prag / welches er mit den
Chur. Sächsischen und Brandenburgischen belagert
hätte / und erschlug Gen. Stalhans bey Brandeis
400. Croaten.

Nun veramleten sich etliche Evangelische Armeen im
Reich / und wolten Nörtlingen / welches die Kaiserl.
belagert hatten / entsetzen / darüber es

27. dito zu einer grausamen Schlacht kam / und blieben der
Evangelischen 12000. Mann / 6000. wurden gefans-
gen

gen darunter gewesen Feldmarschall Gustav Horn
Graff Craß / Gen. Major Schafeliski und andere
14. Obristen / der vornehmsten erschlagenen waren /
ein junger Marggraff von Anspach / ein Herr von
Zerotin / Obr. Wertberger und mehr. Es wurden
bekommen 80. Stücke / 10000. Pferde / 4000. Was-
gen. Auff Käyserl. Seiten sollen kaum 1200. geblies-
ben seyn. Hierauff mußte Banier ins Reich / und wur-
de Herzog Bernhard aus Frankreich verstärket /
diese Niederlage erregt am Rhein / Neckar und Mayn
einen erbärmlichen Jammer.

7. Octob. Eröberte der Rheingraf Philipsburg / und schlug
1500. Käyserl. starb aber bald darauff / wie auch
Gen. Dubald.

12. dito Schlug Gen. Harkfeld der Hessen und Lüneburger
bey Hirschfeld 1500.

Anno 1635.

Wurde der Prager Fried geschlossen / über welchen Chur-
Sachsen / Chur Brandenburg / Herzog Wilhelm
von Weimar und Herzog Georg von Lüneburg mit
den Schweden in Feindschafft gerathen / und ver-
stärckt sich Banier in 24000. Mann.

7. Juni. Schlug der Herzog von Rohan der Käyserl. und
Spanischen im Lobinger Thal 1400. hernach bey
Max an der Addua 3000.

20. Oct. Wiederumb 2000. an Wormser Pässe / abermals

31. dito bey Morbegno 3000. welches zu Maynland und An-
dorff selb lechte Freuden Feuer gab.

2. Nov. Erschlug Gen. Baner der Sächsischen bey Dö-
mitz 2000.

17. Dec. bey Kirik 700. Mann.

18. dito

18. die. Erschlug der Heffische Gen. Meläder 2000. Englische bey Rehten.
 19. dito Schlug Banter abermals 200. Sächsische bey Sandau.
 21. dito Eroberte er die Stadt Havelberg mit Sturm.

Anno 1636.

Eroberte er Barby auch mit Sturm / wo er den Obr. Witzlaff fing.

21. Jan. und in Finnland (Wickte).

23. Febr. Schlug Baudis / Sächsische Gen. Leuten. / der Bantrische 2000

21. Mart. Schlugen die Bantrischen 300 Sächsische.

3. Jul. Eroberten die Sächsischen die Stadt Magdeburg / hergegen schlugen die Schwedischen wieder 400. Sächsische / auf den Paß Wolffshagen / Hierauß erfolgere

24. Sept. die große Schlacht bey Wittstock / da die Schwedischen der Kaiserlichen und Sächsischen 7000. erschlagen haben.

8. Oct. Schlug Herzog Bernhard in Burgund dem Gallas 1800. Mann

12. dito Eroberte Banter die Werber Schanz wider / zog darauff in 30000 stark auf Erfurt / und von dannen zu End des Jahres vor Leipzig.

Anno 1637.

Verfolgere er eiliche Sächsis. Regimenten biß Torgau / beschloß Torgau erobert es / und nahm darinnen alle Sächsische mit 52. Estandarten und Fahnen gefangen / und zog darauff wieder vor Leipzig / und

6. Febr. wolte es stürmen / bekam aber Zetung / daß die ganze Kaiserl. Armee die Stadt zuemseyen in der Nähe war / verließ derowegen die Stadt und reiterte sich nach Torgau / wurde aber daselbst von 95000. eingeschlossen.

24. Jun. Schlugen die Weimarschen in Burgund bey Stfanzen 1800. Ehringer.

18. Jul. Brach Banter von Torgau auff / und war kaum 11000. stark / es folgten ihm 12000. Croaten / und hieben ihm 600. nieder / er hergegen ihnen bey Landsberg 1000. Mann.

26. Jul. Conjungerte er sich mit Feld Marschall Wrangel in 20000. zu Preußode / es kam ihn auch neuer Succurs aus Schweden 10000. stark / mußten aber alle sich in die Insel Wollin reitertren. Nunmehr solte man gemetner haben / die Schweden würden zu wenig Schiffe finden über die See zufliegen / aber es kam viel anders / die Kaiserl. wurden in den verdorbenen Pommern durch Hunger / Kälte und Krankheiten trefflich / geschwächt / da sie sich aus Pommern erheben mußten.

E

An.

Anno 1638.

6. Jan. Beschloß Herzog Bernhard Keinsfeld / Zeande Werth
entsetzt es und that den Weimarischen etwas Schaden
wie dann Gen. Leut. Rheingraff geblieb / Obr. Erlach
und Canoffsky gefangen worden / Herzog Bernhard
brachte es an ihm redlich wieder ein / erschlug ihm zum
Rothenhauff 300. hernach
11. Febr. 1500. Mann und wurde Zeande Werth / Savelli /
Enckefort / Sperreuter / Graff von Fürstenberg / 4. Obr.
1800. Knechte / und 1200. Einspänniger gefangen /
welches bald bey Keinsfelden geschehen.
4. Mart. Eroberten die Brandenb. die Stadt Gartz / und hie-
ben 200. Schweden darnieder.
13. Jun. bekam Banier 14000. Mann Succurs aus Schwed-
den / 72. Stücke 24. halbe Carthaunen / Proviant und
Munition / erstreckte sich also seine Macht zu Felde wie-
der auff 25000. Mann und 130. Stücke / hierauff zog er
durch Stetin / hielt Bettag / und ging mit erschreckli-
cher Furi.
15. Jul. auff Gartz / erobertes mit Sturm / und hieb in 300. Bran-
denb. darnieder / schleiffete darauff die Stadt.
- Es sahen die Käyserl. und Schwedische einander an / eine-
geraume Zeit / die Käys. wolten den Banier ganz vertil-
gen / er aber wolte nicht weichen / endlich schlug Banier
die Sächsischen zwischen Dömitz und Lenzen / das ihrer
2400. tod blieben / die Käyserl. wolten ihnen helfen /
verlohren aber auch 100. Curassierer / wie auch bald dar-
auff zu Parleberg 300. dieses trieb den Gen. Gallas
daher auff brach / und über die Elbe auff Salzwedel ging.
29. Jul. Schlug Herzog Bernhard den Gen. Göken bey Wits-
tenwener / der Brisach / welches er belagert hatte / entset-
zen wolte / und blieben der Käys. 1500. todt / worunter
7. Obr.

7. Obristen gewesen / bald darauff schlug Gen. Major
Kosa / den Gen. Major Horst noch 2000. todt.

4. Oct. Wiederumb schlug Herzog Bernhard den Lothringer
welcher Brisach auch entsetzen wollen / auff dem Schsens
feld / und erschlug ihm bey 1000. Mann / der Herzog von
Lothringen war kümmerlich entkommen / sein Better
Bassompier wurde mit drey Obristen gefangen.

14. Oct. Schlug Herzog Bernhard den Gözen noch einmahl
vor Brisach / und erschlug ihm 1000. Mann / darbey drey
Obristen und 5. Capitaine gefangen worden.

16. Dec. Eroberte Herzog Bernhard die grosse Bestung Bris
sach da die Belagerten auff die letzte Menschenfleisch ges
fressen hatten.

Invicto fortis CECI DIE BRISIS ACBILLI,

IVnglitr & tanto Digna pVella Viro.

Anno 1639.

11. Jan. Erhub sich Gen. Banier über die Elbe bey Lauenburg.

2. Febr. Machte sich Gen. Major Pful an Garleben / da der
junge Helm Brangel lag / welcher mit 200. Reutern zu
den Schweden fiel / und ihnen bis an sein Ende tapffere
Dienste that.

3. Mart. Schlug Gen. Major Pful und Helm Brangel dem
Feldzeugmeisters Salis bey Elsterberg 600 Mann / und
nahmen ihn mit zween Obristen 600. Knechte gefangen.

4. Apr. Schlug General Banier den Marozin bey Hohnstein
800 Mann / und bekam 2000. Fuß Völcker / 30. Stan
darten und 20. Fahnen gefangen.

23. Apr. Eroberte Gen. Banier Pirna mit Sturm / und wurden
500. Personen / Soldaten und Bürger gefangen / trach
tete darauff in Böhmen / die Käyserlichen aber zogen in
70000. starck wieder ihn.

19. Maii Rückte Gen. Banier vor Prag / und schlug den Gen.
Hoffkirch 600. Mann / bekam auch 20. Standarten.

2. Julii Schlug Obr. Münchhausen an den Wehrischen Gren-
zen 400. Kayslerliche / Jesund kam wieder ein Succurs
aus Schweden 8400. stark.
8. Jul. Starb Herzog Bernhard zu Neuburg am Rhein.
16. dito Wurde der Ungarische Feldmarschall Palfi mit 100.
Mann von den Schwedischen erlegt.
2. Aug kamen die Schwedischen vor Pritz / begehreten Proviand /
die Pritzer aber sagten: Pritz gibt euch nichts / da sagten die
Schweden so werde Pritz nichts / un sagten es in die Asche.
20. Oct. Erschlug Obr. Schlange 300. Kayslerl. bey Ludis.
21. dito legte sich Gen. Banier dicht vor Prage / versuchend ob-
er die Kayslerl. zur Schlacht bringen möchte / erobert auch
die Sternschanke / daß die Kaysl. in Prag wichen / schoß
auch 5. Kugeln durch das Schloß / hergegen erschossen
die Kayslerl. den Banier 2. Obristen an seiner Tafel mit
Stückkugeln.
29. dito hub er die Belagerung auff und ging nach Brandeis.
20. Nov. Hieb Gen. Gleen bey Ober Walloff 150. Weimaris-
sche darnieder / und hing 250.

Anno 1640.

- Schlug Obr. Schlange der Kayslerlichen in Böhmen 900. und
nahm auch so viel gefangen / wie er dann 60. Officierer an
den Gen. Banier gelieffert hat. (700. tod)
14. Apr. Schlugen die Kayslerl. der Schweden im Voigtland
17. Maii kamen die Kayslerl. nach Salsfeld 70000. stark / Gen.
Banier aber war nicht stärker / als 36000. womit er
doch die Kayslerl. auffgehalten / und sich ihrer erwehret /
verstärkt sich aber bald mit dem Weimar. Französische
Lüneburg. und Hessischen auff 56000.
3. Maii stunden beyde Theil bey Salsfeld in voller Schlachts-
Ordnung gegen einander / liess aber beyderseits ohne son-
derliche Stöße ab.

15. Maii:

15. Maii. ließ Banier das Käyserl. Lager von 4. Batern
schiessen / daß dieselbe ihre Zelten zum andern mahl ver-
ändern mußten / endlich thaten sie ein Treffen / darinnen
von beyden Theilen 3000. Mann geblieben.

27. dito wolten Piccolomini / der nun Käys. Feldherr war / die
Schweden mit 8. starcken Hauffen überfallen / verloh
aber 300. Mann / und that schlechten Schaden.

28. dito wurd auff 3. Stund ein Stillstand gemacht / die Ge-
fangnen auszuwechseln / in welchen sich Baner und Pic-
colomini oft gegeneinander haben sehen lassen.

6. Jun. Brachen die Schweden auff und zogen nach Erfure /
denen die Käyserl. gefolget. Weil unter den Schwedisch.
Generalen *differentien* entstanden / danckte Gen. Melan-
der ab / und kam Graf von Eberstein an seine Stelle.
Es zogen beyde Armeen aniso hin und her / ohne sonder-
liche Verrichtungen / als daß ein Theil dort ein Städt-
lein / einander da eins einnahm / Proviant zu haben / an
welchen sie grossen Mangel hatten.

15. Oct. Gingen die Käys. von einander / Piccolomini in Fran-
cken / Hanfeld in Göllicher Land / Wahl ins Erzstift Colln
und Gener. Geleen an den Rhein / alle in die Winters-
quartir / hierauff theilte sich die andern auch / die Schwed.
ins Stift Quedlinburg / Halberstadt und Magdeburg /
die Weimar. und Frantzösischen in die Graffschafft
Lora / Kettenberg und Stolberg / die Hessen in Ost. Frieß-
land und Stift Münster / die Lüneburgische in Herzog-
thumb Lüttich / genossen aber solcher nicht lange.

15. Nov. Erschlug Rosa / Gen. von den Weimar. dem Breda-
ben Riegenhain 600.

1. Dec. Ging Gen. Baner mit der ganzen Armee nach Duder-
stadt / die Hessen aber blieben in ihren Quartiren still /
wie auch die Lüneburg. Weimar. und Frantzösische aber
folgeten / un zogen dieselbe mit den Gen. Banier nach dem
Böhm. Grenken / theilten sich und gingen C 3. An

Anno 1641.

Die Bawirische in die Oberpfalz/ die Weimar: Frankösische
aber in Francken/

2. Jan. Gen. Major Pful mit 3000. Pferden in Böhmen/ und
brach hernach in die Oberpfalz zum Banier/ Gen. Major
Königsmarck/ welcher in die Oberpfalz den Vortrab

3. Jan. führte/ schlug bey Willseck 100. Pferden/ daß sich die
ander nach Amberg retterirten/

12. dito kam Gen Banier vor Regenspurg/ belägete und bes
schosß daselbst das ganze Röm. Reich auff einmahl/ denn
Ihr Kays. Maj. die Kayserin/ Erz Herzog Leopold/
Piccolomini und aller Reichs Fürsten Abgesandten hier
beysammen gewesen/ weil die Donau gefroren war/ setzten
600. Pferd hinüber/ und holten grosse Beuthen.

19. Jan. Eroberten die Schweden Cham und gingen die Pars
thenen bis Deckendorff und Passau/ diß alles abzustel
len/ wurden eilends 20000. Mann/ bey Kellheim zus
ammen geführt/ mit welchen Piccolomini wider die
Schwedische auffgezogen/ der den Obr. Schlang/ we
cher mit 4000. Mann zu Neuburg am Wald lag/ bes
schlossen hat/ Obr Schlang unterstund sich 3. mahl
durchzuschlagen/ wurde aber/ nach dem ihm 600.
Mann erschlagen worden mit allen den seinigen

11. Mart. gefangen nach Regenspurg geführet/ wie es dann
dem Obr. Hecking/ Birckenfeld und Kinsky/ auch dem
Marggr. Carolo Magno nicht besser ergangen ist. Dies
ses bewog Gen. Banirn sich eilends aus der Pfalz durch
Böhmen in Meissen zumachen/ die Kaysert. folgeten
ihm auff dem Fuß nach/ wie auch die Bawirische Geleen/
Bornival und Broß meynten ihn zu creilen/ er ist ihnen
aber entgangen. Wie dieser Verlust bey den Weimar:
und Frankosen erschollen/ haben sie sich alsbald wieder
nach

nach dem Banick gemacht / daß also die Käyserl. in ihrem
nach sehen nit mehr so hizig waren. Ober diesen fiel Gen.
Banier in ein Fieber / übergab ben dessen überhand neh-
mung das Commando zu Mörseburg dem Herrn Gen.
Commissario Adam Pful einem teutschen / Herrn Gen.
Major Arffwert Wirtenberg einem Finnen / und Herrn
Gen. Major Gustav Wrangeln / einen Schweden / bis
Herr Gen. Feldzeugmeister Leonhard Torstensohn kom-
men möchte / welcher auch schon hierzu vorgeschlagen
war / die Armee zuführen.

12. Apr. kamen die Käys. mit dem Weimarischen bey der Brücke
zu Weisensfels zuschlagen / und blieben der Käyserl. 800.

10. Maii Starb Gen. Banier zu Halberstadt mit Betrübnis
der ganzen Armee und wurde in Begleitung 200. in
Stockholm den 19. Sept. prächtig begraben. Diese
zeit würde seine hinterlassene Armee nur 14000. starck ge-
schäzet / kam derowegen viel Volck wieder aus Schwes-
den / solche zuverstärcken / welches Gen. Major Lars Rag-
brachte. Nun wolten die Käys. Wolffenbüttel welches
die Lüneburger hart mit Wasser geängstiget hatten / nicht
befreyen / darüber es zu Treffen (wurden

19. Jun. kam / daß der Käyserl. 2000. erschlagen und gefangen

16. Nov. kam Gen. Torstensohn mit 8000. Mann aus Schwes-
den zur Armee / welches den Käys. eine Furcht machte /
daß sie sich zu rücke begaben.

Anno 1642.

8. Jan. Umb diese zeit giengen die Weimar. Französische und
Hessen ins Stiffte Cölln / welches den Schweden nicht
wenig Vorthail gab / und schlugen bey Huckelsmen an
der Landwehren 2500. Käys. und Spanische tod / 4000.
wurden gefangen / und 120 Fahnen bekommen / der an-
dern sind kaum 100. geblieben / 300. Dragoner hatten
sich

Sich in Dormagen reitetiree / wurden aber von den Hessen
bis auff 18. erschlagen / ging also die Lamboische Armee
ganz zu grunde / Lamboy wurde selbstien gefangen und
nach Vincennes geschickt / wie auch Gen. Meren und
Conte Lodron Auff diesen Sieg hausten die über Wint
er im Stifte Colln nach ihrem Gefallen bis in Octob.

13. Febr. wurde dem Obr. Seckendorff zu Soldwedel der Kopff
abgeschlagen / und ließ sich diesen Tag ein roth Schwert
am Himmel sehen.

18. Febr. schlugen die Rans. 400. Füssen bey Wittenber hergezgt

20. Febr. schlugen die Schwed. 700. Rans. bey Halberstad / hiltz
darauff einen Bet. Tag / und gingen nach Oberlausnik.

7. Apr. Eroberten die Schweden Luckau in Nieder. Lausnik /
bald darauff conjungirten sich die Torstensohn Königs
märck. und Stallhansische / und gingen zugleich

4. Maii nach Großglogau / welches sie ohne lange Zeit und
mühe mit Sturm eroberten / und von der Besatzung 800.
niederhaueten / die 2. Commendanten und 600. gefangen.
nahmen / funden auch darinnen 5000. Zentner Pulver /
8000. Malter Mehls / und 3000. gesattelte Pfd. Hiez
rauff ist Gen. Stallhans nach der Lausnik gegangen.

21. dito rückten die Schweden vor Schweinitz solches zuerhals
ten / kam Herzog Frans Albrecht Rans. Gen. dahin / die
Besatzung zuverstärcken / diesen traff Gen. Major Kö
nigsmarck bey Zoppen an / und scharmizirte mit ihm bis
General Torstensohn auch darzu kam / dahielten sie ein
ernstliches Treffen / das der Rans. 1800. todt blieben / der
Gen. wurd selbstien mit 2. Kugeln verwund / und mit Ge
neral Major Hanau / 4. Obristen und 2000. Knechten
gefangen an welchen Wunden er

10. Jun zu Schweinitz / (welches sich den 3. Julii ergab /) mit
grossen Schmerzen gestorben ist.

11. Jun. Hierauff sind die Schwedische vor Neus gerückt / wels
ches

ches sie mit Sturm erobert / und 800. Mann darinn
niedergehauen. Nunmehr hatten die Schweden fast
einen Ueberfluß und grossen Zulauff vom Volck / wa-
ren nun 16000. zu Fuß und 9000. zu Pferd.

- 4 Jul. Eroberten sie Olmitz in Mähren / und bekamen daselbst
1800. Cent. Pulver / 5000. neue Kleider / 3000. Mus-
queten / und auff so viel gehörige Rüstung / dabey eine
ungläubliche Summa an Korn und Wein. Und weil
bald darauff die Bürger mit dem *Official* einen Anschlag
machten / die Besatzung 3000. starck zu erwürgen / so
aber verrathen / wurden 24. Bürger geköpft / und der
Official mit 4. Pferden zurissen. Diesen Fortgang der
Schwedischen zu hemmen kam Piccolomini mit 20000.
Mann / das sich Gen. Torstensohn wieder nach Schles-
sien begab / und nahm ihm die Käns. viel Dertter wie-
der ab / halff aber wenig / und nahm der Gener. Major
Wrangel den Jesuiten 5. Tonnen Goldes bey Grunau
Gen. Torstensohn zog vor Leipzig den Ort zu belägern /
die Käns. folgten solchs zu entsetzen / und kam es
13. Octob. darüber bey dem Dorff Breetensfeld abermahls zu
grossen Schlacht / und schlugen die Schweden der Käns.
5000. todt / 4487. sampt vielen Obristen sind gefangen
worden / blieben 46. Stücke / alle Bagage / nebenst
90. Fahnen im Stich / darauff ruckte Torstensohn / wel-
cher hier nun 460. Mann verlohre hatte / wieder vor Leipzig
26. Nov. welches er mit Accord erobert.

Anno 1641.

- Im Jan Belägete Gen. Torstensohn Frenberg / solches zu
entsetzen zogen die Käns. abermahls 14000. starck auff /
kamen den 15. Febr. 3. Meilen davon an / und brachten
17 Febr. es dahin / das die Schwedische die Stadt / welche sonst
accordiren müssen / verliessen und 2000. Mann vermiste.

D

9. März

9. Mart. Gingen die Schweden über die Elbe / und dann auff
Bauken zwischen Prag und Brandeis / und nahm ihund
Piccolomini Spanische Dienste an / an dessen Stelle
Gallas wieder gekommen ist.

9. Maii Geschach die grosse Schlacht bey Roeroy / zwischen
den Franz. und Spanisch. und blieben der Spanier 9000

20. Jul. hieben die Schweden in Mehren von 300. Rans. so
viel nieder / dasz ihrer nur 30. darvon kamen / so schlug
auch Gen. Wittenberg bey Wien 8000. neugeworbener /
es wurden aber der Schweden an vielen Orten auch viel
darnieder gemacht.

8. Sept. Erschlügen die Schweden den Grafen von Buchheim
bey Berau 1000. Mann / und ist er selbst auff den dritten
Pferd darvon kommen / eroberten sie auch die Eulenburg /
auff welchen Schloß sie auch ein Million Goldes ge-
funden haben / solchen Schatz und anders mehr ließ Gen.
Torstensohn auff 40. Wagen wegführen.

15. Octob. ließ sich in Schlesien am Himmel eine grosse Feuers-
Kugel sehen / welche endlich herunter gefallen / und sehr
geknalet hat.

23. Nov. überfiel Jean de Werth und Hasfeld die Weymars
Französische bey Düttlingen / erschlug 3000. 4000. wur-
den gefangen / darunter Gen. Lent. Ranzau / vier Mars-
schallen und 70. Obristen gewesen.

Im Dec. Ihund gingen die Schweden wieder zurück an die
Elbe / und kamen in höchster Eil unversehns auff Oldens-
schlo und Kiel / drungen auff die Festung Christianpreis
und eroberten sie mit Sturm / hieben alles darnieder / was
sie drinnen fanden. Bredenburg bekamen sie durch List /
es fiel auch Gustav. Horn mit 20000. Mann in Schoa-
nen und bemächtiget sich vieler Plätze. Über diß alles
wurden auch 2. Schiff Armeen in Schweden außge-
rüst / den König von Dennemark zu Wasser zubefries-
gen /

gen/ bey diesem Ueberzug ersuchte der König den Kaiser
umb Hülffe.

Anno 1644.

Schlug Gen. Torstensohn bey Coldingen 1500. Dänen in
die Flucht.

9. Jan. schlug Gen. Morlaigne 800. Schnaphanen bey Wans-
süssel / welche sich 8000. starck gewapnet hatten / herges-
gen wurden der Schweden von den Dänen in Rühnem
einmahls 800. wiederumb 50. darnieder gehauen / es
schlug aber Torstensohn der Dänen bey der Mittelfahr-
ner Schanze 600. und nam 800. gefangen / bekam auch
die Schanz.

15. Jun. schlugen die Dänen der Schweden in Tzeho 300. tod.

27. dito Schlug Obr. Dannenberger 900. Denische das ihrer
nur 128. darvon kamen.

29. Jun. siehlen Torstensohn in Fühnen und fochten mit dem
Dähnen starck / worben der König und Torstensohn pers-
sönlich gewesen / wie sie voneinander kamen / gingen die
Dänen auff Christianpreis / und beschlossen die daselbst
liegende Schwedische Schiffe / das der Admiral Claus
Flemming von einem Stücke geblieben / hierauff gieng
Torstensohn mit vielen Volck dahin / ihnen den Pass
zuverlegen / bestürmte ihre Schanzen und blib ihrer 1200.

2. Jul. Schlugen die Kaiserl. 1500. von den Wallachaen tod /
welche das blocavirte Olmitz entsetzen wollen.

29. dito kam Gen. Gallas mit 25. Reg. nach Oldenschlo / dem
König Christian zu helffen / eroberte Kiel und hieb alle
Schweden darinn nieder. Hierauff kam er nach Kenz-
burg / woselbst er sich mit den Dänen conjungiret / dieses
trieb den Gen. Torstensohn / das er sich wieder aus Hol-
stein begab / Gustav und Helm Wrangel aber blieben so
lang in Hollstein und Zülend / bis es zwischen Schwed.
und Dännem. zum Frieden kam. D 2 5. Aug.

5. Aug Erschlug Due de Anquin der Dänischen bey Friedberg
1200. es blieben aber der Frankosen mit viel weniger.
2. Sep. Ging Gen. Torstensohn bey Boitzenburg über die Elbe mit dem sich Gener. Major Königsmarck in Halberstadt conjungirt / denen Gen. Gallas auff Magdeburg folgete / und schlug bey Bernburg sein Läger / er hatte sich sehr geschwächet / daß also der Chur-Sächs. Feldmarschall Leutenant Enckefort zu ihm stossen mußte.
4. Octob. Dieser Orten hieb Gen. Major Königsmarck der Käys. 600. darnieder / und bekam 3000. Pferd und brachte 1000 Gefangene in Halberstadt.
13. dito Geschahe das grosse See-Treffen zwischen den Schwedischen und Dänischen / da die Schwedischen unter H. Gustav Wrangel den Sieg erhielten.
21. Nov. schlug Gen. Torstensohn eine Convon von 1500. bey Staffurt / daß ihrer nur 400. davon kamen / dieses trieb den Gener. Gallas nach Magdeburg / welches Gen. Königsmarck alsbald belagerte / wie Gener. Gallas über die Elbe wischte / ging ihm Gener. Königsmarck mit den Hessen nach / und schlug ihm bey 600. Mann / nahm den Gen. Enckefort 1500. Einspänniger und 3. Standarten gefangen.
5. Dec. Vorauff sich Gen. Torstensohn nach Peggau begeben / solches beschossen / daß es mit 300. Menschē in einer vierstunde an 6. Orten in Feuer stund / zog sich darauff wieder in Böhmen und ließ 80. Stück auff Schlitten über das Gebürg führen.

Anno 1645.

Zu Anfang dieses Jahrs eroberte General Königsmarck das Stiff Bremen.

24. Febr. Gesach die grosse Schlacht bey Janckau / da Gen. Torstensohn den Sieg abermals erhalten / und der Käyserl.

serl. 3000. nieder gehalten/darunter Herr Feldmarschall
Gros gewesen/ 26. Stück/ 67. Fahnen/ Feldmarschall
von Gleichen und Hasfeld/ Marci und Bron/ Zarodetz
ky/ Don Felix und Traudisch/ welche alle Generalen.
waren/ 7. Obristen / 13. Obr. Leutenants sampt 4000.
Knechten sind gefangen worden.

12. Mart Vmb Mitternacht fielen die Schweden den Flüchtigen
bey Crembs an der Donau ein / und hieben wieder
2000. nieder/ bekamen auch 3000. Pferde / darauff sie
Olmitz entsetzet/ Crembs mit Sturm/ und Stain auff
Discretion erobert / weßwegen sich viel von Wien nach
Enrol retterirten. Diese Schweden haben sich hernach
mit dem Ragosi der 3000. Mann und 100. Stück ins
Feld brachte/ conjungirt/ Ragosi aber machte mit dem
Kaiser wieder Fried/ die Schweden belagerten Brinn/
brachten aber 16. Wochen dafür vergebens zu/ und ruinir-
ten sich viel Bold.

4. Maii Schlug Jeande Werth der Weimar: Frankosen bey
Herbsthausen in 1000. tod.

24. Jul. Geschoh das blutige Treffen bey dem Dorff Allers-
heim im Riez/ da die Frank: Weimar und Hessische der
Kays. und Bährischen 3500. erschlagen / und 2000. ges-
fangen haben/ und sind auff Fransösischer Seiten fast
eben so viel tod blieben/ hier haben die Hessischen Reuter
grosse Ehre eingelegt.

Anno 1646.

Gegen dem Frühling theilten sich die Schweden/ und ging
General Königsmarck ins Erzstift Bremen/ auff Gen.
Melanders/ welcher nun wieder die Schweden diene/
Action ein wachendes Aug zu haben / die andern aber
blieben in Thüringen/ den Kaiserl. auffzupassen / und
wurden unter H. Feldmarschall Wrangen/ dann Gen.

D. 3.

Lore

Torstensohn hatte nün abgedancket / Und Herrn Wrangeln seine Stelle gelassen /

20. Apr. bey Gotha gemustert / Gener. Wittenberg aber ginge mit etlich tausend in Schlesien / den Gen. Buchheim zubeobachten.

14. Aug. Gingen die Schwedische und Frankösische zwischen der Kaysrl. und Bährischen Läger und der Stadt Franckfurt am Mayn durch / und kamen vor Aschaffenburg / gingen daselbst über die Maynbrücke / und folgendts in Bähern.

Anno 1647.

4. Mart. Wurde zwischen den Schwedisch-Frankösisch und Bährischen ein Stillstand der Waffen gemacht.

15. dito wurde der tapffere Gen. Lubald in Basel begraben.

4. Apr. ging Gen. Wrangel vor Schweinfurt / welches er

13. dito eroberte Gen. Tournanie aber gieng nach

21. dito Mainz / eroberte es und hernach Höchst.

Nach Eroberung Schweinfurt / ging Gen. Wrangel vor Eger / welches

17. Jul. er erobert / und in zwischen sich mit Gen. Wittenberg geconjungiret hat.

Anno 1648.

Im Febr. Gingen die Schwedisch und Frankösichen wider nach Bähern / weil der Churfürst den Stillstand gebrochen hatte.

28. Febr. Starb Christianus IV. König von Dennemarck.

7. Maii Gingen sie zu Lauingen über die Donau / darüber es mit den Kays. und Chur-Bährischen anderthalb Meil von Augspura zu einem Treffen kam / in welchen der Kaysrl. und Chur-Bährischen nebenst dem Gen. Meslander 2000. tod geblieben. Nach diesem ging Gener.

Kd

Königsmarck mit 5. Regimenten wieder zurück nach des
Oberpfalz.

10. Mai starb Vladislaus IV. König in Pohlen.

15. dito wurde zwischen Spanien und Holland zu Münster
Fried geschlossen.

22. dito Gingen die Schwedisch und Französische bey Rain
übern Lech in Böhern/ und hieben 600. Bährische tod.

4. Jun. Schlug Gen. Lambou mit den Hessen bey Greven-
burg/ und wurden ihm der seinigen 1000. der Hessen aber
360. tod geschlagen.

9. Jun. Eroberten die Schweden Mühlendorff/ woselbst sie über
den Jun trachteten/ da sie viel Volck so ersäufft und er-
schossen eingebüßet.

16. Jul. In der Nacht eroberte Gen. Königsmarck die kleine
Seite in Prag/ das Schloß Ketschin und Strohof/ nam-
ben 200. Fürstliche/ Gräfliche und andere Herrens Per-
sonen gefangen/ und bekam ein unglaublichen Schatz an
Baarschafft.

17. Jul. kam Carl Gustav/ Pfalzgraff/ Schwedischer Genera-
listmus mit 8000. Mann aus Schweden nach Wolgast/
und nahm seinen Weg *recta* auff Prag.

13. Aug. Eroberte Gen. Wittenb. die Stadt Tabor ohne Mühe.

23. Sept. zog Gener. Wittenberg dem Gen. Major Rißling
entgegen/ welcher Prag entsetzen sollte/ in Meinung ihn
zuschlagen/ er aber wich nach der Donau/ wie nun
Gen. Wittenberg wieder zurück kehrete/ traff er ohnge-
fähr nahe bey Budweis/ auff Herzen General Buchheim/
welcher dem Rißling entgegen wolte/ nahm ihn ohne
Lösung eines Pistols/ nebenst etlichen Generals Perso-
nen/ sampt 500. und grossen Gelde gefangen.

3. Oct. Fiel General de Berth den Schwedischen bey Dachau
ein/ und erlegte ihnen 300. Mann.

15. Oct.

QK 9c 4352

115. Decol. Wurde zwischen den Römischen Käyser / dem Reichs Ständen / der Cronen Frankreich ein ewig geschlossener Friede unterzeichnet / nach dem man etliche Jahr hero in Münster und Snabrück tractiret hatte.

Summa der bewusten erschlagenen:

Dreymahl hundert und fünff und zwanzig tausend Mann.

E N D E.



Gedruckt im Jahr 1649.



dem
ges
liche
te.

ann.

Pou Vc 4552, QK

ULB Halle 3
003 758 923



V D 17



Ferdinan
Dieses er
Bechl. C

4. August. De
Macht 2
fen den 2
rer/die C
net/belag
wurden a
mahl abg
ben Rodl
schlag/m

5. August. W
aus Bän
tholischer

3. Sept. Schl
dorff zum
tod/und b
ral von d
Seiten C

9. Oct. Wolte
obern/we
wurde ab

8. Nov. Gesche
Berge /
Känserlic
ergab sich
auffer Pi
hilt / es
Rihl, aus

hatten/
h auch.

n seiner:
r halfs
Nehs
emans
mal/
as erste
erstlich
ngelaf

Derzog.
der Cas

Sizens
n 500.
Genes
Känsf.

arg ers
atten/

Beissen
o. der
hlacht
änser /
ril ers
0000.

. Dec.

